

STEIRERIN DES TAGES

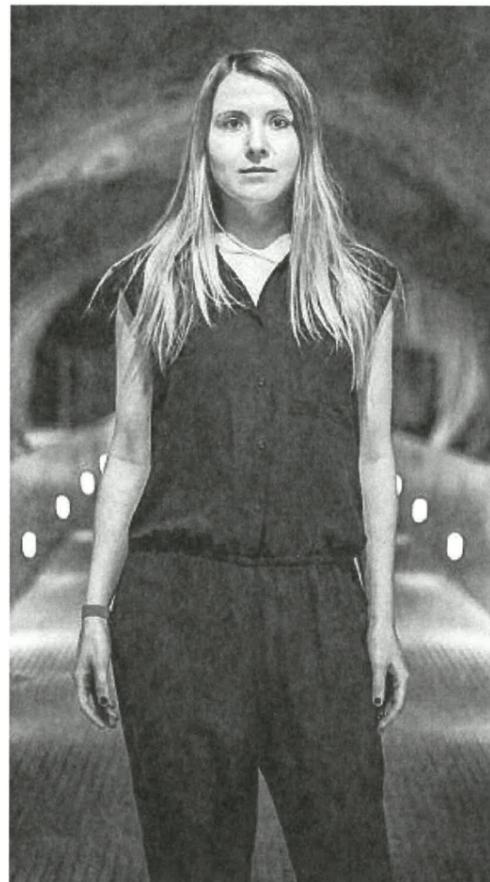
Da geht nachts die Sonne auf

Die Grazer Musikerin und DJ Clara Moto (33) präsentiert heute beim Elevate ihr neues poppoetisches Werk.

Von Julia Schafferhofer

Es sind tanzbare, poetische Liebeserklärungen und melodiose elektronische Sonnenstrahlen: Die Musikerin und DJ Clara Moto meldet sich, nachdem es einige Zeit stiller um sie gewesen war, mit ihrer neuen EP „Gone by the Morning“ zurück. Heute begehrt die 33-Jährige, die eigentlich Clara Prettenhofer heißt, mit neuen und altbekannten Tracks ein Heimspiel beim Grazer Elevate im Dom im Berg. Seit 2005 gibt es das Festival für Musik, Kunst und politischen Diskurs bereits. Und seit damals taucht auch beständig der Name Moto im Line-up auf.

Sie sei, erzählt sie, in einem sehr musikalischen Haushalt aufgewachsen, habe als Kind Klavier gespielt. In ihrer ersten WG wohnten dann auch DJs. Das war der Auftakt zu einer neuen Leidenschaft. „Keiner konnte damals ahnen, dass das Hobby plötzlich zum Beruf wird.“ Musikalisch inspirierte sie anfangs das DJ- und Produzentenduo Kruder & Dorfmeister. Und natürlich Björks Album „Homogenic“. Heute sagt Prettenhofer: „An elektronischer Musik gefiel mir, dass man sie so schnell machen kann.“ Gesagt, getan. Sie begann aufzule-



Neue EP und neues Album: 2017 beglückt Musikerin Clara Moto ihre Fans mit neuem Stoff SABINE HOFFMANN

gen, einmal die Woche im Parkhouse. Dann nahm sie 2006 an der Talentschmiede Red Bull Music Academy teil – danach spielte sie u. a. beim Montreux Jazz Festival oder beim Sónar in Barcelona. Ihr Debütalbum „Polyamour“ (Infiné) wurde 2010 fieberhaft erwartet. Auch der Zweitling „Blue Distance“ (2013) bescherte ihr Lob und viele Gigs in Lieblingsklubs von Brasilien bis Berlin. Dort lebte sie auch sechs Jahre lang.

Vor knapp einhalb Jahren ist sie wieder nach Graz zurückgekehrt und bastelt an ihrem dritten Album. Am Anfang eines Tracks stehe meistens eine Melodie. „Mein Ziel für das neue Album ist es, mit möglichst vielen Menschen und Musikern gemeinsam daran zu arbeiten“, sagt sie. U. a. mit Kollegin Mimu, Violinistin Katharina Pizzera oder Tyler Pope, Mitglied von LCD Soundsystem.

Erscheinen soll Album Nummer drei noch im Herbst. Heute Abend gibt es eine erste Einstimmung von ihr. Übrigens bevorzugt sie die Bezeichnung DJ. „DJane ist kein guter Ausdruck.“

Zur Person

Clara Moto heißt eigentlich Clara Prettenhofer, wurde am 20. März 1983 in Graz geboren. **Musikerin** und DJ. **Alben:** „Polyamour“ (2010). Neue EP „Gone by the Morning“. **Heute tritt** sie beim Elevate-Festival auf und hat neue Tracks im Gepäck. 22 Uhr, Dom im Berg. www.elevate.at



Mit 20 Millionenprojekten und neuen grünen Leitprodukten starten steirische Touristiker in die Sommersaison. Was es heuer Neues gibt.

Von Ulrich Dunst

Offiziell ist zwar noch Wintersaison, aber davon weiß erstens das aktuelle Wetter nichts (heute bis zu 18 Grad), und zweitens laufen im steirischen Tourismus die Vorbereitungen für das Sommerhalbjahr längst auf Hochtouren. Den Rekord von 6,942 Millionen

JUBILÄEN UND TERMINE

- 30. Frühlingsfest der Pferde,** Ramsau, 10. Juni.
- 10. Biedermeierfest,** Bad Gleichenberg, 9. bis 11. Juni.
- 20. Mid Europe – Blasmusikfestival,** Schladming 11. bis 16. Juli.
- 20. La Strada,** Graz und Umland, 28. Juli bis 5. August.
- 750 Jahre Silberberg** Oberzeiring, Fest von 21. bis 23. Juli.
- 50. steirischer Herbst,** Graz, vom 22. September bis 15. Oktober.
- Rund um Red-Bull-Ring Spielberg: Formel 1,** 7. bis 9. Juli.
- Moto-GP,** 11. bis 13. August.
- Musikfestival,** 23. bis 27. August.

STEIRISCH G'REDT

gliachti = heiße, rote Herdplatte
Von Sophie Fuchs, Studenzen
Mehr Mundart im Buch „Leck Fett'n“



AUFWECKER



Von Thomas Rossacher
thomas.rossacher@kleinezeitung.at

Es geht ohne Verordnung

Feinstaub ist gesundheits-schädlich und senkt die Lebenserwartung (auch in Graz) um Monate. Die Verursacher von Feinstaub sind die Industrie, der Autoverkehr, die (alten) Heizungen oder (indirekt) die Landwirtschaft. Die Luftverschmutzung wird daher mit der Förderung moderner Heizanlagen, von Elektrofahrzeugen, mit besseren Filtern und dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs bekämpft.

So weit, so bekannt und so erfolglos, wenn das Wetter nicht mitspielt. Heuer rangiert die steirische Landeshauptstadt bereits bei 34 Feinstaubtagen: Das gesetzliche Limit Österreichs liegt bei 25 Tagen im Jahr, jenes der EU bei 35. Praktischerweise lassen sich nachträglich Tage mit Saharastaub herausrechnen und Tage mit intensiver Streutätigkeit noch abziehen. Andernfalls hätte die Steiermark nach Brüssel melden müssen, im Vorjahr den 35-Tage-Grenzwert nicht eingehalten zu haben.

Doch ob es am Streusalz, am Stau oder an alten Öfen liegt: An der Luftbelastung ändert das nichts. Ebenso wenig der x-te Versuch, in der Steiermark einen autofreien Tag oder dergleichen durchzusetzen. Was hindert einen, selbst häufiger Bus oder Rad zu nehmen? Muss alles erst verordnet werden?

Den Artikel zum Aufwecker „Steiermark packt Limit“ finden Sie auf Seite 23

Millionen und ein grüner Turbo für das grüne Herz

Sommer-Nächtigungen im Vorjahr (ein Plus von 553.000 Übernachtungen) will Steiermark-Tourismus-Boss Erich Neuhold heuer u. a. mit dem neuen Leitprodukt „Grünkraft“ knacken. Nach der Idee der mittelalterlichen „Gelehrten für eh alles“, Hildegard von Bingen, hat man 50 Angebote, von der „Traditionell Steirischen Medizin“ bis zur

„Glückskur“, zusammengestellt, „um den Gästen in einer immer stressigeren Welt das Abschalten in der Natur wieder leichter zu machen und unser grünes Steiermark-Herz noch schöner schlagen zu lassen“, so Neuhold.

Enorm sind heuer jedenfalls die Investitionssummen, die rund um die Sommersaison im ganzen Land in Hotel- und ande-

re Projekte gesteckt werden bzw. wurden. An 20 Hotels wird mehr als eine Million in Neu- oder Umbauten gesteckt (s. unten).

Für die im April zu Ende gehende Wintersaison zeigt sich Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann zuversichtlich – immerhin gibt es mit den Special Olympics ab 14. März noch einen Werbungs- und Nächtigungs-Turbo. Allein in der Landeshauptstadt erwartet Graz-Tourismus-Chef Dieter Hardt-Stremayr 15.000 zusätzliche Nächtigungen durch Athleten und Betreuer. Ähnliches sagt Schladming-Dachstein-Boss Mathias Schattleitner, der sich über „zusätzliche Auslastung in einer buchungsärmeren Zeit“ freut.

INVESTITIONEN

Von neuen Hotels und großen Umbrüchen

20 Betriebe investier(t)en je über eine Million:
Lendhotel Graz. 3. Hotel von Helmut Marko, Eröffnung im Frühjahr 2017.
NH Hotel. Karmeliterplatz Graz, Hotel mit 157 Zimmern in Bau.
Didi Mateschitz ließ das **Schloss Gabelhofen** völlig umbauen (Eröffnung April), demnächst Reaktivierung der **Jausenstation Seewiese** am Altausseer See.
Um- und Zubauten: **Freiensteinerhof** (St. Peter/F.), **Weinlandblick Hasenwirt** (Seggau),

Grüne Au (Winzendorf), **Paierl** (Bad Waltersdorf), **Kohlroserlhütte** (Bad Aussee), **Bauernhof** (Brandluckn), **Schwaigerhof** (Rohrmoos), **Schlössl Hotel Kindl** (Bad Gleichenberg), **Sonnenschupfer** (Schladming), **Leitner** (Loipersdorf), **Landhaus** (Ratsch/Weinstraße), **Lindenhof** (Ramsau), **Wachter** (Gaal), **Vulkanlandhotel** (Bairisch Kölldorf), **Gesundheitszentrum** Bad Radkersburg, **H2O-Therme** (Bad Waltersdorf), **R&R Residenzen** (Mariazellerland).

ATTRAKTIONEN

Neu ab Frühling/Sommer

Murinsel Graz. Revitalisiert, seit 27. Februar wieder geöffnet.
Brauerei der Sinne und Bierapotheke in Murau (4 Millionen Euro Investition).
AlmErlebnispark auf der Teichalm (5 Parcours ab Mai).
E-Enduro Bike Park auf der Riesneralm (ab Sommer).
Bikepark Bürgeralpe und **Klettersteig Spielmäuer** (Mariazell).
Mountainbike-Freeride am Hochschwab (ab Juni).
Neue Weitwanderwege in Salzkammergut & Hochsteiermark.